

Tourenwagenpilot Tiago Monteiro: Ich will 2014 Weltmeister werden.



Tourenwagen Profi Tiago Monteiro nahm sich viel Zeit, um den Brose Mitarbeitern seinen aktuellen Rennwagen zu erläutern. Der Portugiese wird seit 13 Jahren von Brose unterstützt.

Hallstadt/Bamberg (15. Mai 2013) Hallstadt/Bamberg (15.5.2013). Der portugiesische Tourenwagenpilot Tiago Monteiro präsentierte interessierten Mitarbeitern am Brose Standort Hallstadt vor kurzem seinen aktuellen Rennwagen, einen Honda Civic. Der frühere Formel-1-Pilot wird seit 13 Jahren von dem Familienunternehmen gesponsert. Monteiro, der in dieser Saison zum ersten Mal für das Honda Werksteam antritt, zeigte sich ehrgeizig: „Mein Ziel ist die Weltmeisterschaft 2014.“

Das Interesse der Mitarbeiter an der Fahrzeugvorstellung war groß: Bereits am frühen Morgen begutachteten Brosianer den japanischen Boliden, mit dem Monteiro in dieser Saison bereits einen zweiten Platz in der Slowakei belegen konnte. Ausführlich erläuterte Monteiro die technischen Feinheiten des Civic und stellte sich dabei den Fragen der Brose Mitarbeiter.

Dabei machte der Sportler auch den Unterschied zur Formel 1 deutlich:

„Tourenwagen beschleunigen zwar langsamer, allerdings ist es umso spannender, ein Straßenfahrzeug für die Rennen ans Limit zu führen.“ Genau darin liegt für den Portugiesen die besondere Herausforderung der WTCC (World Touring Car Championship). „Es geht darum, die eigenen Grenzen und die des Fahrzeuges auszureizen und zu überwinden.“

Honda Team mit langfristiger Strategie

Das Honda Team ist neu in der Rennserie und setzt deshalb besonders auf die langjährige Erfahrung von Monteiro, der sich bereits im Formel 1-Cockpit beweisen konnte: „Ich habe

die Entwicklung des Civic vom ersten Tag an begleitet, deshalb ist das Auto so etwas wie mein Baby." Die Strategie des Teams sei langfristig angelegt: „In dieser Saison wollen wir das Fahrzeug optimal auf die Anforderungen der WTCC einstellen. Im nächsten Jahr ist die Weltmeisterschaft unser Ziel."

Eine Sichtweise, die der Portugiese, wie er gesteht, vom oberfränkischen Unternehmer Michael Stoschek übernommen hat. „Von Michael habe ich gelernt, wie wichtig es ist, sich klare und langfristige Ziele zu setzen und diese Schritt für Schritt zu erreichen. Ich freue mich, dass mich mit dem Unternehmen Brose nicht nur eine Geschäftsbeziehung, sondern darüber hinaus auch Freundschaft und Vertrauen verbinden. In den vergangenen 13 Jahren habe ich miterlebt, wie sich das Unternehmen mit langfristiger Zielsetzung, Leistungswillen und Höchstleistung im internationalen Wettbewerb durchgesetzt hat. Dies sind Eigenschaften, die auch mich nach vorne gebracht haben."

Unterstützt wurde die Veranstaltung von Honda Deutschland. Die örtliche Honda Vertretung bot Probefahrten mit den neuesten Modellen des japanischen Autobauers an. Brose und Honda verbindet neben dem Motorsport auch eine langjährige Geschäftsbeziehung. So liefert Brose vom brasilianischen Standort Curitiba Fensterheber für den südamerikanischen Markt.